

GUTE ARGUMENTE

ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2022 #8

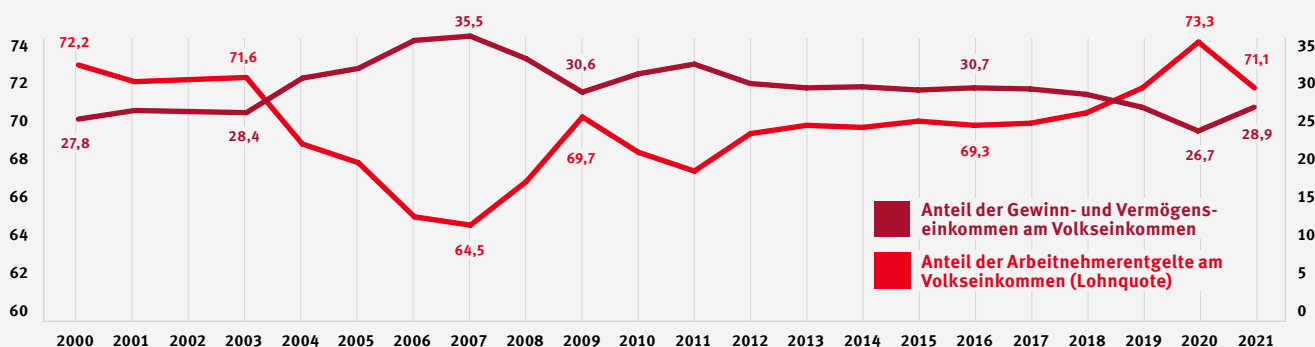


8 PROZENT MEHR SIND GUT UND RICHTIG! LOHNQUOTE FÄLLT – GEWINNE LEGEN ZU

Eine kräftige Tarifierhöhung stützt in der aktuellen Lage die Wirtschaft und gibt den Menschen Sicherheit. Auch verteilungspolitisch ist eine kräftige Tarifierhöhung sinnvoll und notwendig. Im letzten Jahr ist die Lohnquote deutlich gefallen. Gleichzeitig stieg der Anteil der Gewinn- und Vermögenseinkommen an. Es droht ein weiterer Rückgang der Lohnquote, wenn nicht gegengesteuert wird. Eine Umverteilung zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist also angezeigt.

LOHNQUOTE* UND QUOTE DER GEWINN- UND VERMÖGENSEINKOMMEN**

in Prozent vom Volkseinkommen



*linke Achse, **rechte Achse, Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand: 8. Februar 2022, eigene Berechnungen, Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

- ▶ In der aktuellen wirtschaftlichen Lage muss der private Konsum gestärkt werden, um das Wachstum zu stützen. Dazu müssen die Entgelte dauerhaft kräftig angehoben werden. Nur so entsteht bei den Menschen Sicherheit und das Vertrauen, dass die steigenden Preise nicht zum Verlust von Kaufkraft und Wohlstand führen. Das ist die Voraussetzung, damit sie mit ihrem Konsum die Wirtschaft ankurbeln, statt weiter zu sparen.
- ▶ Dass eine kräftige Entgelterhöhung notwendig ist, zeigt auch die verteilungspolitische Bilanz der letzten Jahre. So ist seit 2020 der Anteil der Arbeitnehmerentgelte am Volkseinkommen (Lohnquote) deutlich gesunken. Neben den steigenden Gewinnen liegt das an den zurückhaltenden Entgelterhöhungen in den Krisenjahren. Außerdem haben die Beschäftigten einen Teil der Krisenkosten getragen, z. B. durch Einkommensverluste während der Kurzarbeit.
- ▶ Es ist deshalb sinnvoll und notwendig, wenn jetzt mit einer kräftigen Tarifierhöhung die Verteilung wieder zugunsten der Lohnquote verändert wird. Damit unterstützen wir die wirtschaftliche Erholung und stärken das Wachstum.